



An die Vorsitzende der Gemeindevertretung

Frau Beate Reul-Friedrich

Gemeinde Hammersbach

– Rathaus –

Köbler Weg 44

63546 Hammersbach

Hammersbach, 18. August 2026

Sehr geehrte Frau Gemeindevertretervorsitzende Reul-Friedrich,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bringen folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung in die Gemeindevertretung ein. Wir bitten den Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertreterversammlung zu nehmen.

Antrag - Kommunale Spielplätze qualitativ weiterentwickeln – Spiel- und Aufenthaltsqualität stärken

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, für die kommunalen Spielplätze in Hammersbach einen Vorschlag zu erarbeiten, wie diese in den kommenden Jahren qualitativ weiterentwickelt und sowohl die Spielqualität für Kinder als auch die Aufenthaltsqualität für Familien verbessert werden können.

Dabei sollen insbesondere die Spielplätze

- Borngasse,
- Wechmarer Ring,
- Ortsmittelpunkt und
- Römerstraße

betrachtet werden.

Für jeden Spielplatz soll insbesondere geprüft werden,

- wie sich die Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten sinnvoll ergänzen oder verbessern lassen,



- wie die Aufenthaltsqualität für Kinder und Familien verbessert werden kann,
- wo insbesondere an Sandkästen, Kleinkindbereichen sowie Spiel- und Aufenthaltsflächen eine bessere Verschattung erforderlich oder sinnvoll ist und
- welche Verbesserungen mit überschaubarem finanziellem Aufwand und gegebenenfalls ganz oder teilweise durch den Bauhof umgesetzt werden können.

Bei der Verschattung sollen natürliche Lösungen durch geeignete Bäume und Begrünung besonders berücksichtigt werden. Wo kurzfristig zusätzlicher Schatten erforderlich ist, sollen ergänzend einfache bauliche Verschattungslösungen in Betracht gezogen werden.

Bei künftigen Pflanzungen des „Baums des Jahres“ soll geprüft werden, ob sich – bei Eignung der jeweiligen Baumart – Standorte auf den kommunalen Spielplätzen anbieten.

Ziel ist keine umfassende Neuplanung der Spielplätze, sondern eine schrittweise qualitative Weiterentwicklung mit konkreten und finanzierbaren Maßnahmen. Die aus Sicht der Verwaltung vordringlichen Maßnahmen sollen grob priorisiert werden. Soweit dies mit vertretbarem Aufwand möglich ist, sollen hierzu auch eine grobe Kosteneinschätzung und mögliche Fördermöglichkeiten dargestellt werden.

Bei Maßnahmen zur Verschattung, Begrünung und Klimaanpassung soll der Klimaschutzmanager einbezogen werden.

Der Jugendbeirat soll in die Beratung der vorgeschlagenen Maßnahmen einbezogen werden.

Der Maßnahmenvorschlag soll der Gemeindevertretung zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Über die konkrete Umsetzung und die dafür erforderlichen Haushaltsmittel soll anschließend gesondert beraten und entschieden werden.

Bis zur Vorlage des Maßnahmenvorschlags ist in jeder Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur und Soziales kurz über den jeweiligen Sachstand zu berichten.

Begründung

Die kommunalen Spielplätze sind wichtige Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsorte für Kinder und Familien in Hammersbach. Bei ihrer Weiterentwicklung sollten deshalb Spielqualität und Aufenthaltsqualität gemeinsam betrachtet werden.

Bereits im Jahr 2021 haben die Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die qualitative Verbesserung der Hammersbacher Spielplätze aufgegriffen. Insbesondere die damals bereits angesprochene Verbesserung der Verschattung ist weiterhin aktuell.

Gerade an heißen Sommertagen können sich Sandkästen, Spielgeräte und Aufenthaltsbereiche stark aufheizen. Ausreichender Schatten ist deshalb wichtig, damit die Spielplätze auch während der



Sommermonate gut genutzt werden können. Wo es die örtlichen Gegebenheiten zulassen, sollen natürliche Lösungen durch Bäume und Begrünung bevorzugt werden. Wo kurzfristig Schatten benötigt wird, können einfache bauliche Lösungen eine sinnvolle Ergänzung sein.

Dabei soll der Blick nicht allein auf den Hitzeschutz gerichtet werden. Die Hammersbacher Spielplätze haben unterschiedliche Voraussetzungen und werden unterschiedlich genutzt. Deshalb soll für jeden Standort betrachtet werden, welche überschaubaren Maßnahmen die Spiel- und Aufenthaltsqualität konkret verbessern können.

Es geht ausdrücklich nicht darum, die Spielplätze vollständig neu zu planen oder kurzfristig große Investitionen auszulösen. Ziel ist vielmehr, die vorhandenen Plätze Schritt für Schritt und entsprechend den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde qualitativ weiterzuentwickeln, damit sie attraktive und familienfreundliche Orte bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Gerbert
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Hammersbach

Alexander Kovacsek
Fraktionsvorsitzender
CDU Hammersbach